

„Stadtradeln“: Abgeordnete treten in die Pedale

ADFC lud Parlamentarier zu einer 32 Kilometer langen Tour durchs Stadtgebiet ein. Werbung für das Verkehrsmittel Rad

Von Stefan Drees

Iserlohn. Die Aktion „Stadtradeln“ ist wieder voll auf Kurs. Das berichtete Stadtmarketingleiter Dirk Matthiessen am Sonntag bei der Begrüßung zur Veranstaltung „Parlamentarier aufs Rad“.

Rund 450 Radfahrer, so Matthiessen, hätten sich zwischenzeitlich für die Aktion „Stadtradeln“ registriert, bei der bis zum 7. September möglichst viele Kilometer auf dem Rad zurückgelegt werden können. Zu „Parlamentarier aufs Rad“ hat der ADFC Iserlohn im Rahmen des „Stadtradelns“ eingeladen. Vorsitzender Bernhard Schomm konnte dazu Abgeordnete, darunter auch CDU-MdB Paul Ziemiak, sowie Mitglieder der meisten Ratsfraktionen begrüßen.

Wetter am Ende besser, als erwartet

Los ging es vom Stadtbahnhof zunächst über den Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse Richtung Duloh, dann über die Schlesische Straße in Richtung Seilersee, von



Bernhard Schomm – vorne rechts neben Paul Ziemiak – übernahm die Tourleitung bei „Parlamentarier aufs Rad“.

FOTO: STEFAN DREES

dort aus weiter nach Barendorf. Nur ein Etappenziel, denn es stand noch der Ruhrtalradweg bis Hennen an. Zurück über Kalthof führte die Schlussetappe zum Iserlohner Stadtbahnhof durch die Innenstadt. Während der Tour, so Schomm, soll-

te es lockere Gespräche geben, aber keine große Politik gemacht werden. Gleichwohl, so Schomm, seien unterwegs einige kritische Stellen angesprochen worden, an denen es für den Radverkehr noch nicht so richtig passe. Aber auch positive

Beispiele seien angesprochen worden. Am Ende sollten auf den Tachometern der Politiker-Räder 32 Kilometer mehr stehen. Erleichterung herrschte darüber, dass das Wetter längst nicht so dramatisch schlecht war, wie angekündigt.

Bernhard Schomm sagte, mit der Aktion wolle man die Akzeptanz für das Verkehrsmittel Rad weiter steigern. Nach dem Motto „Safety by Numbers“ führe es auch zu mehr Sicherheit, je mehr Fahrräder auf den Straßen unterwegs seien.